

COVID-19 SCHUTZKONZEPT

TEIL 1 - ALLGEMEINES

ZIELE

- Unser oberstes Ziel ist es, unsere Mitarbeitenden und die Teilnehmer (im Folgenden: TN) an unseren Aktivitäten vor einer Ansteckung durch das neue Coronavirus zu schützen.
- Unseren Gästen, den Teilnehmern an unseren Aktivitäten, möchten wir möglichst rasch wieder die Gelegenheit geben, sich draussen in der Natur bewegen und Ausgleich finden zu können.

RISIKOBEURTEILUNG

Im Vergleich zu anderen Veranstaltungen und Freizeitunternehmungen weisen die von uns angebotenen Aktivitäten ein vergleichsweise geringes Risiko bzgl. des Corona Virus auf:

- Die Aktivitäten finden im Freien, in der Natur statt.
- Die Teilnehmerzahlen bei den einzelnen Touren sind auch im Normalfall (z. T. sehr) klein, meist 2 - 36 Personen, und können nach unten angepasst werden, auch auf fünf Personen, solange für Ansammlungen eine Maximalzahl von Personen vorgegeben ist.
- Das Einhalten einer Distanz von 1,5 m kann grösstenteils gewährleistet werden.
- Unsere Kunden gehören eher selten zur älteren Bevölkerungsgruppe. Personen mit Vorerkrankungen können wir, wie wir dies auch bereits jetzt für diverse Vorerkrankungen machen, von einer Teilnahme abraten.
- Wir kennen unsere Gäste: Auch im Normalbetrieb haben wir für jede Tour eine Teilnehmerliste oder sogar ein Anmeldeformular pro Person. Wir können diese wo nötig so anpassen, dass alle Kontaktdetails, welche für ein Contact Tracing durch die Bundesländer benötigt werden, für jede einzelne Tour vorliegen.
- Oftmals kommen Gäste "in Gruppen" (z.B. Schulklassen, Familien) zu uns. Hier können dann im Einzelfall ggf. die distanz-wahrenden Schutzmassnahmen ausgesetzt werden. So kann z.B. eine Familie, die sowieso gemeinsam wohnt, unproblematisch auf einem Boot mit weniger als 1,5 m Abstand zueinander sitzen.

Ergänzungen für die einzelnen Aktivitäten:

- Kanadier Rafting (Rafting Klassiker) und Sit on Top (Kajak Rafting): Teilnehmer: Durchmischt. Je ruhiger das Gewässer, desto mehr Interesse auch bei älteren Personen. Rafting Klassiker 1,5m Sicherheitsabstand gewährleistet durch Zweierbelegung der Boote (vorne – hinten). Kajak Rafting unbedenklich da pro Boot Einzelbelegung | Gruppengrösse: Im Normalfall (sobald wieder erlaubt) je nach Gewässer bis zu 12 TN pro Guide, Gesamtgruppengrössen meist 4-36 Personen, in seltenen Fällen bei geschlossenen Gruppen auch deutlich mehr.
- Rafting (Familien- und Soft Rafting im großen Boot): Teilnehmer: Durchmischt. Je ruhiger das Gewässer, desto mehr Interesse auch bei älteren Personen. Häufig Familien die auch in einem Haushalt leben | Gruppengrösse: Im Normalfall (sobald wieder erlaubt) je nach Gewässer und Bootstyp bis zu 12 TN pro Guide, Gesamtgruppengrössen meist 4 - 36 Personen, in seltenen Fällen bei geschlossenen Gruppen auch deutlich mehr.
- Canyoning: Teilnehmer: Meist eher sportliche, abenteuerlustige Personen jüngeren bis mittleren Alters. | Gruppengrösse: Im Normalfall (sobald wieder erlaubt) bis zu 8 TN pro Guide, Gesamtgruppengrössen meist 2-14 Personen, in seltenen Fällen bei geschlossenen Gruppen bis zu 24 Personen.

TEIL 2 - SCHUTZKONZEPT

1. HÄNDEHYGIENE

Alle Personen im Unternehmen reinigen sich regelmässig die Hände. Massnahmen:

- Alle Mitarbeitenden sollen sich regelmässig die Hände mit Wasser und Seife waschen oder eine Händedesinfektion vornehmen (z.B. unterwegs, draussen). Dies insbesondere nach Ankunft am Arbeitsplatz, vor und nach dem Handling der Gästeausrüstung (Bereitstellen und Versorgen der Ausrüstung für die TN), vor und nach den Pausen sowie nach Arbeitsende.
- Aufstellen von Händehygienestationen: Die TN müssen sich bei Ankunft die Hände mit einem Händedesinfektionsmittel desinfizieren oder mit Seife waschen können. Dies gilt sowohl beim Empfang in Gebäuden als auch in der Natur.
- Mitarbeitende sollen Wunden an den Fingern abdecken oder Schutzhandschuhe tragen.

2. DISTANZ HALTEN

Mitarbeitende und TN halten möglichst 1,5 m Abstand zueinander. Massnahmen:

- Grundsätzlich gilt: Wo immer möglich, Körperkontakt vermeiden (z.B. keine Begrüssung durch Händeschütteln) und 1,5 m Distanz halten.
- Backoffice
 - Wo möglich Home Office empfehlen.
 - Ansonsten für genügend Distanz zwischen den Arbeitsplätzen sorgen oder organisatorische Massnahmen (z.B. Schichtwechsel) treffen.
- Mit Kundenkontakt I: Empfang, Verkaufsstellen
 - Laufkundschaft verringern: online/Telefon Buchungen bevorzugen.
 - Bargeldlose Bezahlung empfehlen (Kreditkarte, Rechnungen).
 - Plexiglasscheiben bei Verkaufsterminals einrichten.
 - Für Wartende Bodenmarkierungen in 1,5 m Abstand anbringen.
- Mit Kundenkontakt II: Rund um die Aktivitäten
 - Grundsätzlich auf 1,5 m Distanz zwischen anwesender Kundschaft sowie den Mitarbeitenden achten.
 - Soweit nötig Bewegungs- und Aufenthaltszonen festlegen: Empfang, Begrüssung, Materialaus-/abgabe, Einweisung, Umziehen, Verabschiedung.
 - Prozess-Schritte möglichst im Freien organisieren, sonst Kapazität so beschränken, dass genügend Abstand gehalten werden kann.
 - Bei der Nutzung von Umkleieräumen können Bodenmarkierungen angebracht werden, innerhalb derer sich jeweils eine Person umziehen kann.
 - Materialausgabe entweder durch rasche Übergabe der einzelnen Gegenstände oder durch Bereitlegen der Ausrüstung mit genügend Abstand.
 - Bei Transport der Gäste in Firmenfahrzeugen: Anzahl der Personen im Fahrzeug verringern, indem mehrere Fahrten gemacht oder mehrere Fahrzeuge (z.B. Privatfahrzeuge) benutzt werden.
 - Wenn eine Distanz von unter 1,5 m unvermeidbar ist (Beispiele: Kontrolle von Canyoninggurten oder Schwimmwesten, Anseilen): Schnell abwickeln (dauert meist nur wenige Sekunden), dabei nicht reden, die Gesichter in unterschiedliche Richtungen drehen (Guide Richtung Ausrüstung, Teilnehmer zur Seite), ggf. Tragen einer Schutzmaske v.a. durch den Guide wo möglich (beim Materialcheck an der Station möglich, beim Anseilen in der Schlucht im Wasser nicht).

3. REINIGUNG

Bedarfsgerechte, regelmässige Reinigung von Oberflächen und Gegenständen nach Gebrauch, insbesondere, wenn diese von mehreren Personen berührt werden. Sicheres Entsorgen von Abfällen und sicherer Umgang mit Arbeitskleidung. Massnahmen:

- Räumlichkeiten
 - Lüftung: für einen regelmässigen und ausreichenden Luftaustausch in Arbeitsräume sorgen (z.B. mehrmals täglich für ca. 10 Minuten lüften).
 - Regelmässige Reinigung der Räumlichkeiten, insbesondere der WC-Anlagen und Umkleidekabinen.
- Oberflächen und Gegenstände
 - Arbeitsflächen, Tastaturen, Telefone, Kreditkartenterminals regelmässig mit einem handelsüblichen Reinigungsmittel reinigen.
 - Türgriffe, Liftknöpfe, Treppengeländer, Kaffeemaschinen und andere Objekte, die oft von mehreren Personen angefasst werden, regelmässig reinigen.
 - Ausrüstungsgegenstände wie Boote, Helme, Paddel, Schwimmwesten, Gurte regelmässig mit geeigneten Reinigungsmitteln reinigen.
 - Textile Gegenstände wie Neoprenanzüge und -schuhe: Nach jeder Nutzung waschen, dabei ein geeignetes Desinfektionsmittel zugeben.
 - Wenn möglich, Gäste-Ausrüstung nur im 2-3 Tages Turnus einsetzen. (Lange Quarantäne der Ausrüstung wäre auch eine Alternative zur Reinigung.)
 - Speisen & Getränke Mitarbeitende: Tassen, Gläser, Geschirr und Utensilien nicht teilen; alles nach dem Gebrauch mit Wasser und Seife spülen.
 - Speisen & Getränke TN: ausnahmsweise möglichst Einwegware (Becher, Geschirr etc.) benutzen.
- Abfall
 - Regelmässiges Leeren von Abfalleimern (v.a. bei Handwaschgelegenheit).
 - Anfassen von Abfall vermeiden; stets Hilfsmittel (Besen, Schaufel, etc.) verwenden; im Umgang mit Abfall Handschuhe tragen und sofort nach Gebrauch entsorgen.
- Arbeitskleidung und Ausrüstung
 - Mitarbeitende: wie sowieso meist üblich persönliche Ausrüstung inkl. Bekleidung (Neoprenanzüge, Trockenanzüge, Helm etc.) verwenden.
 - Persönliche Ausrüstung und Bekleidung regelmässig mit geeignetem Waschmittel reinigen.
 - Ausrüstung der Teilnehmer nach jeder Abgabe von einem Gast reinigen (s.o.) und/oder mind. 3 Tage nicht nutzen.
 - Ausrüstung während einer Tour unter den Teilnehmern nicht vertauschen (Paddel, Schwimmweste etc.).
- Fahrzeuge
 - Alle Firmenfahrzeuge sind regelmässig zu lüften und zu reinigen; letzteres v.a. an Türgriffen und den Bedienelementen.

4. BESONDERS GEFÄHRDETE PERSONEN

Besonders gefährdete Personen halten sich weiterhin an die Schutzmassnahmen des BAG und bleiben – wenn immer möglich – zu Hause. Der Schutz von besonders gefährdeten Mitarbeitenden ist in der COVID-19-Verordnung 2 ausführlich geregelt. Massnahmen:

- Arbeitsverpflichtungen von zu Hause aus zu erfüllen wäre lediglich für das administrative Personal möglich.
- Die Mitarbeitenden in unserer Branche gehören jedoch nur selten zu den besonders gefährdeten Personen, insbesondere was das Alter angeht.
- Für Mitarbeitende, welche zu einer Risikogruppe gehören (Alter, Vorerkrankungen), müssen mit dem Betrieb Einzellösungen vereinbart werden.
- Kunden mit erhöhtem Risiko sollte, wie wir dies auch bereits jetzt für diverse Vorerkrankungen machen, von einer Teilnahme abgeraten werden.

5. COVID-19 ERKRANKTE AM ARBEITSPLATZ

Kranke (Mitarbeitende und TN) im Unternehmen nach Hause schicken und anweisen, die (Selbst-) Isolation gemäss BAG zu befolgen. Massnahmen:

- Keine kranken Mitarbeitenden arbeiten lassen.
- Mitarbeitende und TN bei Anzeichen oder Verdacht sofort nach Hause schicken.

6. BESONDERE ARBEITSSITUATIONEN

Berücksichtigung spezifischer Aspekte der Arbeit und Arbeitssituationen, um den Schutz zu gewährleisten. Massnahmen nach einzelnen Prozess-Schritten bei Outdoor Aktivitäten:

- Buchung
 - Anmeldung (online, telefonisch oder schriftlich) im Voraus nötig, um die Anzahl der TN lenken zu können („Kapazitätsmanagementsystem“).
- Anreise
 - Erfolgt in der Regel selbstständig. In frühen Phasen der Lockerung sollte eine Anreise mit Privat PW statt mit ÖV empfohlen werden.
- Begrüssung / Empfang / Verabschiedung
 - Auf genügend Platz (1,5 m Abstand) achten.
 - Wenn möglich im Freien machen.
 - Beim Empfang um Händedesinfektion bitten.
 - Beim Begrüssungsgespräch neu auch allg. Verhaltensregeln zur Vermeidung einer Ansteckung kommunizieren.
 - Vor der Tour: Sicherstellen, dass die Personalien sämtlicher TN inkl. Telefonnummern vorhanden sind, ggf. Gruppeneinteilung (pro Guide, pro Boot) bereits machen und dokumentieren.
- Vorbereiten (vor...) und Versorgen (...nach der Tour) der Ausrüstung
 - Handling der Ausrüstung bis zur Ausgaben an den TN nur durch die Mitarbeitenden.
 - Waschen / Desinfizierung der Ausrüstung nach der Tour (siehe auch 3. Reinigung).
 - Mitarbeitende sollen sich vor und nach dem Handling der Ausrüstung die Hände waschen oder desinfizieren und ggf. Handschuhe tragen.
- Umziehen (vorher / nachher)
 - Findet häufig draussen statt > Abstand einhalten.
 - Bei Nutzung von Umkleieräumlichkeiten auf genügend Platz achten (Vorschlag: Markierung von Quadraten durch Tape auf dem Boden).
 - Gästen empfehlen, möglichst „parat“ anzureisen (z.B. Badekleidung bereits zuhause anlegen) oder zu erscheinen.
 - Materialkontrolle: Guide schaut nach unten, TN zur Seite; kein Unterhalten während der wenigen Sekunden Kontakt.
- Transport (hin / zurück)
 - Die Transportmöglichkeiten („Shuttles“) sind je nach Tour zu prüfen. Beste Option ist die Nutzung des eigenen PWs, zweitbeste Option die Nutzung des ÖVs (da mehr Platz), die drittbeste Möglichkeit die Nutzung von Firmenfahrzeugen.
 - Bei ÖV Nutzung kann das Tragen einer Schutzmaske empfohlen werden (siehe auch Empfehlungen des BAG).
 - Bei Fahrten in Firmenfahrzeugen sollte versucht werden, zwischen einzelnen Gruppen Abstand zu ermöglichen (einen oder mehrere Sitze frei lassen).
 - Während einer Fahrt (v.a. in Firmenfahrzeugen), bei der über längere Zeit der Mindestabstand nicht gewährleistet ist („Shuttles“), sind von allen Personen im Fahrzeug Hygienemasken zu tragen. Wichtig: Bereitstellung für die TN durch den Betrieb, Anziehen und Verwendung vorzeigen und überprüfen, richtig entsorgen.
- Während der Aktivitäten:
 - Siehe aktivitäten-spezifische Angaben in Teil 3.
- Verpflegung
 - Verpflegungen rund um die Touren sind sorgfältig zu planen bzw. ggf. zu unterlassen (auch je nach Weisungen durch das BAG bzgl. Gastro).
 - Auf Selbstbedienungsoptionen ist aktuell zu verzichten. Bei Touren mit Verpflegung (z.B. Tagestouren mit Mittagessen) müssen die Mitarbeitenden auf strikteste Hygiene bei der Zubereitung und Ausgabe des Essens achten.
 - Bei Aperos etc. sind die üblichen Selbstbedienungsstationen durch die Ausgabe von Einzelportionen (Flaschen, Chipstüten etc.) zu ersetzen.

- Jegliches Handling von Getränken und Speisen durch die Mitarbeiter setzt vorheriges gründliches Händewaschen oder Desinfizieren voraus. Hier können auch Plastikhandschuhe zum Einsatz kommen.
- Übernachtungen (bei mehrtägigen Kursen und/oder Lagern)
 - entweder extern (in Hotels etc.) oder mit entsprechender Distanz voneinander, sowie der nötigen Hygiene bei WCs, Duschen, Essen und Trinken.
- Besonderer Materialbedarf
 - Erste Hilfe Sets müssen in jedem Fall mit Beatmungsmaske und Einweg- Handschuhen ausgestattet sein.
- Teilnehmerzahlen
 - Solange Gruppengrößen von mehr als 5 Personen verboten sind, müssen die Gruppen (pro Tour, oder pro Boot, oder pro Guide) entsprechend angepasst werden: nicht mehr als 5 Pers. inkl. Mitarbeitenden.
 - Bei Anpassungen des BAG hinsichtlich der Maximal-Personenzahl bei Gruppen und/oder Veranstaltungen kann das Schutzkonzept entsprechend aktualisiert werden.
 - Räumlichkeiten (z.B. Umkleidekabinen) sowie Transportmöglichkeiten (z.B. Platz in Firmenwagen) müssen bei der Bestimmung der maximalen Teilnehmerzahl einer jeden Tour berücksichtigt werden.

7. INFORMATION

Information der Mitarbeitenden und weiteren betroffenen Personen über die Richtlinien und Massnahmen. Massnahmen:

- Information der Kundschaft
 - Aushang der Schutzmassnahmen gemäss BAG an jedem Eingang.
 - Zahlung im Voraus oder Nachhinein (Rechnung, Kreditkarte) empfehlen, bei Zahlung vor Ort kontaktloses Bezahlen bevorzugen.
 - TN bitten, bei Symptomen von der Teilnahme abzusehen (kurzfristige Stornierungen ermöglichen).
 - Besonders gefährdeten Personen dringend von der Teilnahme abraten - möglichst auf der Webseite des Unternehmens und / oder in den Buchungsunterlagen.
 - Wo nötig Anpassung oder Ergänzung der Infos bei Anmeldung, z.B. Vorbereitungen zu Hause (Badekleider im Voraus anlegen), Vorinfos zum Tourablauf, Zahlungsablauf möglichst bargeldlos mit Kreditkarte.
- Information der Mitarbeitenden
 - Information der besonders gefährdeten Mitarbeitenden über ihre Rechte und Schutzmassnahmen im Unternehmen.
 - Bereitstellen von Infomaterial (Leitfaden) und/oder Anpassung der Beschreibungen der firmeninternen Abläufe.

8. MANAGEMENT

Umsetzung von Massnahmen im Management, um die Schutzmassnahmen effizient umzusetzen und anzupassen. Massnahmen:

- Instruktion der Mitarbeitenden über Hygienemassnahmen, Umgang mit Schutzmasken und einen sicheren Umgang mit der Kundschaft, Hinweis auf Selbstverantwortung & persönlichen Schutz (eigenes Material, eigene Gesundheit).
- Feedbacks und Verbesserungsvorschläge ermutigen.
- Sämtliche Hygienematerialien (Seifenspender, Einweghandtücher, Desinfektionsmittel, wo nötig Schutzmasken) regelmässig kontrollieren und nachfüllen.
- Keine kranken Mitarbeitenden arbeiten lassen und Betroffene sofort nach Hause schicken.

TEIL 3 - AKTIVITÄTEN-SPEZIFISCHE BETRACHTUNG

KANADIER UND SIT ON TOP

(Gilt analog auch für andere Wassersportgeräte für Einzelpersonen & Kleinstgruppen)

SPEZIFISCHE MASSNAHMEN:

Allgemein
<ul style="list-style-type: none">Kapazität (je nach Platz etc.): maximale TN Zahl pro Tour: Vorerst gilt 1 Guide betreut maximal 4 Gäste, außer die Gäste kommen alle aus einem Haushalt. Sobald es weitere Lockerungen gibt, wird das Guide Gästeverhältnis entsprechend angepasst.
Betriebsinterne Umsetzung Begrüssung / Empfang / Verabschiedung
<ul style="list-style-type: none">Begrüssung immer mit ausreichendem Sicherheitsabstand, nach eigenem Ermessen mit Maske. In jedem Fall Maske bereit halten. Gleiches gilt für die Verabschiedung.
Betriebsinterne Umsetzung Vorbereiten und Versorgen Material
<ul style="list-style-type: none">Helme werden vor und nach dem Gebrauch desinfiziert (Wanne mit Schwamm und Desinfektionsmittel), Paddel werden nach jedem Gebrauch desinfiziert, Neoprenanzüge werden mit Desinfektionsmittel gewaschen und mindestens 3 Tage getrocknet, Boote werden nach jedem Gebrauch mindestens 12 Stunden trocken gelagert, Schwimmwesten werden nach jedem Gebrauch mindestens 3 Tage getrocknet, gleiches gilt für Canyoning Gurte
Betriebsinterne Umsetzung Umziehen
<ul style="list-style-type: none">Gäste werden angehalten in Badebekleidung an zu reisen. Umkleiden werden nicht zur Verfügung gestellt.
Betriebsinterne Umsetzung Transport
<ul style="list-style-type: none">Gäste fahren in eigenem Fahrzeug von der Station zum Startpunkt der Tour und berücksichtigen die geltenden Regeln. Guide wird im Firmenfahrzeug zum Startpunkt transportiert. Am Ende der Tour wird nur der Fahrer des privaten PKW zum Startpunkt gebracht. Er sitzt hinten und trägt eine Maske.
Betriebsinterne Massnahmen während der Aktivität
<ul style="list-style-type: none">Ein- und Ausbooten: Wahl von einfachen Ein- und Ausstiegen mit genügend Platz. Auslegen der Boote mit mind. 1,5 m Abstand.Auf dem See oder Fluss: Es muss auf 1,5 m Abstand von Boot zu Boot geachtet werden. Vermeidung von zu vielen Teilnehmern im selben Kehrwasser.Strikte Trennung des Materials der einzelnen Teilnehmer
Sonstige betriebsinterne Massnahmen:
<ul style="list-style-type: none">Erstellung einer Teilnehmerliste mit Name und Telefonnummer

UMGANG MIT BESONDEREN AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN

- Schutzbekleidung (Neoprenanzüge, Schuhe, Spritzjacken etc.) für die Gäste: Waschen mit Desinfektionsmittel nach jeder Nutzung.
- Helme und Paddel: Reinigung mit Desinfektionsmittel nach jeder Nutzung.
- Spritzdecken, Schwimmwesten, Boote: Regelmässig reinigen.
- Während einer Tour (bzw. eines Kurses) strikte Trennung des Materials der einzelnen Teilnehmer: Jeder behält sein Paddel für die ganze Tour etc.
- Bei Mehrtageskursen kann die Reinigung am Ende des Kurses erfolgen.
- PSA der Guides: Guides nutzen ihr eigenes Material und reinigen dies regelmässig

RAFTING (FAMILIEN & SOFT RAFTING)

SPEZIFISCHE MASSNAHMEN:

Allgemein.
<ul style="list-style-type: none">• Kapazität (je nach Platz etc.): maximale TN Zahl pro Tour: Vorerst gilt 1 Guide betreut maximal 4 Gäste, außer die Gäste kommen alle aus einem Haushalt. Sobald es weitere Lockerungen gibt, wird das Guide Gästeverhältnis entsprechend angepasst.
Betriebsinterne Umsetzung Begrüssung / Empfang / Verabschiedung
<ul style="list-style-type: none">• Begrüssung immer mit ausreichendem Sicherheitsabstand, nach eigenem Ermessen mit Maske. In jedem Fall Maske bereit halten. Gleiches gilt für die Verabschiedung.
Betriebsinterne Umsetzung Vorbereiten und Versorgen Material
<ul style="list-style-type: none">• Helme werden vor und nach dem Gebrauch deinfiziert (Wanne mit Schwamm und Desinfektionsmittel), Paddel werden nach jedem Gebrauch desinfiziert, Neoprenanzüge werden mit Desinfektionsmittel gewaschen und mindestens 3 Tage getrocknet, Boote werden nach jedem Gebrauch mindestens 12 Stunden trocken gelagert, Schwimmwesten werden nach jedem Gebrauch mindestens 3 Tage getrocknet, gleiches gilt für Canyoning Gurte
Betriebsinterne Umsetzung Umziehen
<ul style="list-style-type: none">• Gäste werden angehalten in Badebekleidung an zu reisen. Umkleiden werden nicht zur Verfügung gestellt.
Betriebsinterne Umsetzung Transport
<ul style="list-style-type: none">• Gäste fahren in eigenem Fahrzeug von der Station zum Startpunkt der Tour und berücksichtigen die geltenden Regeln. Guide wird im Firmenfahrzeug zum Startpunkt transportiert. Am Ende der Tour wird nur der Fahrer des privaten PKW zum Startpunkt gebracht. Er sitzt hinten und trägt eine Maske.
Betriebsinterne Massnahmen während der Aktivität
<ul style="list-style-type: none">• Auf dem See oder Fluss: Möglichst zusammengehörige Gruppen pro Boot, sonst möglichst Abstand zwischen Gruppen / Familien / Paaren auf einem Boot.• Ein- und Ausbooten: Wahl von einfachen Ein- und Ausstiegen mit genügend Platz. Auslegen der Boote mit mind. 1,5 m Abstand.• Auf dem See oder Fluss: Es muss auf 1,5 m Abstand von Boot zu Boot geachtet werden. Vermeidung von zu vielen Teilnehmern im selben Kehrwasser.• Strikte Trennung des Materials der einzelnen Teilnehmer

UMGANG MIT BESONDEREN AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN

- Schutzbekleidung (Neoprenanzüge, Schuhe, Spritzjacken etc.) für die Gäste: Waschen mit Desinfektionsmittel nach jeder Nutzung.
- Helme und Paddel: Reinigung mit Desinfektionsmittel nach jeder Nutzung.
- Schwimmwesten, Boote: Regelmässig reinigen.
- Während einer Tour (bzw. eines Kurses) strikte Trennung des Materials der einzelnen Teilnehmer: Jeder behält sein Paddel etc. für die ganze Tour.
- PSA der Guides: Guides nutzen ihr eigenes Material und reinigen dies regelmässig

CANYONING

SPEZIFISCHE MASSNAHMEN:

Allgemein
<ul style="list-style-type: none">• Kapazität (je nach Platz etc.): maximale TN Zahl pro Tour: Vorerst gilt 1 Guide betreut maximal 4 Gäste, außer die Gäste kommen alle aus einem Haushalt. Sobald es weitere Lockerungen gibt, wird das Guide Gästeverhältnis entsprechend angepasst.
Betriebsinterne Umsetzung Begrüssung / Empfang / Verabschiedung
<ul style="list-style-type: none">• Begrüssung immer mit ausreichendem Sicherheitsabstand, nach eigenem Ermessen mit Maske. In jedem Fall Maske bereit halten. Gleiches gilt für die Verabschiedung.
Betriebsinterne Umsetzung Vorbereiten und Versorgen Material
<ul style="list-style-type: none">• Helme werden vor und nach dem Gebrauch deinfiziert (Wanne mit Schwamm und Desinfektionsmittel), Paddel werden nach jedem Gebrauch desinfiziert, Neoprenanzüge werden mit Desinfektionsmittel gewaschen und mindestens 3 Tage getrocknet, Boote werden nach jedem Gebrauch mindestens 12 Stunden trocken gelagert, Schwimmwesten werden nach jedem Gebrauch mindestens 3 Tage getrocknet, gleiches gilt für Canyoning Gurte
Betriebsinterne Umsetzung Umziehen
<ul style="list-style-type: none">• Gäste werden angehalten in Badebekleidung an zu reisen. Umkleiden werden nicht zur Verfügung gestellt.
Betriebsinterne Umsetzung Transport
<ul style="list-style-type: none">• Gäste fahren in eigenem Fahrzeug von der Station zum Startpunkt der Tour und berücksichtigen die geltenden Regeln. Guide wird im Firmenfahrzeug zum Startpunkt transportiert. Am Ende der Tour wird nur der Fahrer des privaten PKW zum Startpunkt gebracht. Er sitzt hinten und trägt eine Maske.
Betriebsinterne Massnahmen während der Aktivität
<ul style="list-style-type: none">• Materialcheck, Anseilen, Aushängen: Guide schaut nach unten, TN zur Seite; kein Unterhalten während der wenigen Sekunden Kontakt.• Vermeidung von Schluchten mit engen Standplätzen, die ein nahes Beieinanderstehen verursachen würden (es sei denn, die Teilnehmer sind sowieso eine Gruppe z.B. eine Familie.)• Strikte Trennung des Materials der einzelnen Teilnehmer

UMGANG MIT BESONDEREN AUSTRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN

- Neoprenbekleidung für die Gäste: Waschen mit Desinfektionsmittel nach jeder Nutzung.
- Helme, Abseilachter und Karabinier sowie sonstige Hardware: Reinigung mit Desinfektionsmittel nach jeder Nutzung.
- Schwimmwesten und Gurte nach (je nach Einsatz): regelmässig reinigen.
- Seile: Werden nur kurz angefasst, Ansteckungsrisiko gering, gelegentliche Reinigung gemäss Herstellerangaben möglich.
- PSA der Guides: Guides nutzen ihr eigenes Material und reinigen dies regelmässig

ABSCHLUSS

Dieses Dokument wurde auf der Grundlage des von der SOA erarbeiteten Musterkonzepts der Outdoor Branche erstellt:
Dieses Dokument wurde allen Mitarbeitern übermittelt und erläutert.

Verantwortliche Person, Unterschrift und Datum: _____